J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

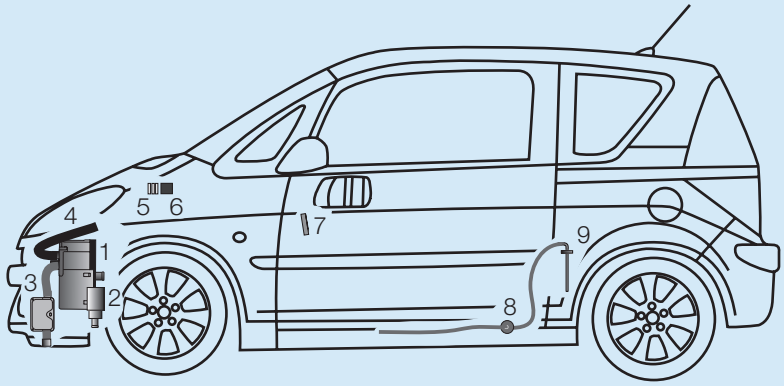
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 26

HYDRONIC B 4 W S im Peugeot 1007

ab Baujahr 2005
ohne oder mit manueller Klimaanlage
mit automatischer Klimaanlage
mit NSW, ohne SRA
mit Schaltgetriebe
mit 2-Tronic

- **1,4 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 54 kW - 73 PS**
- **1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 80 kW - 109 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 4 W S	6	Gebläserelais
2	Wasserpumpe	7	EasyStart T
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Dosierpumpe
4	Verbrennungsluftrohr	9	Tankentnehmer
5	Sicherungshalter		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S wird in der linken Stoßecke senkrecht eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt in Fahrtrichtung.

Einbauzeit: ca. 7 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau-Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	14
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	23

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
1,4 l	54 / 73	5S	KFV
1,6 l	80 / 109	2T	NFU/FUC

5S = 5-Gang Schaltgetriebe
2T = 2-Tronic (Automatikgetriebe)

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8119 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung R+	22 1000 32 80 00

zusätzlich bei Peugeot zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Peugeot - Teile - Nr.	0000153129

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaanlage zusätzlich bestellen:

1	Klima-Kit Peugeot 1007	24 8107 00 00 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Wellscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Verkleidung rechts unten im Fahrerfußraum ausbauen
- Rücksitze nach vorn klappen
- Luftfilterkasten ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Verkleidung links neben dem Tank abbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 3)

Die Hupe mit dem Halter aus dem Arbeitsbereich entfernen und an der linken Längsstrebe montieren.
Den Gerätehalter entsprechend des Bildes vorbereiten.
Dazu von der oberen linken Befestigungslasche 5 mm abtrennen.
An der rechten Befestigungslasche die Bohrung Ø 7mm auf Ø 9 mm aufbohren.
Die rechte untere Befestigungslasche an den ABS-Halter anpassen.

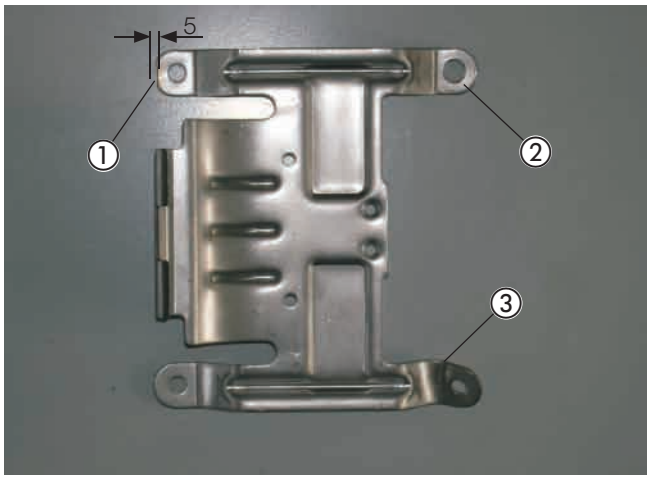


Bild 1

① bearbeitete Befestigungslasche oben links
② aufgebohrte Befestigungslasche oben rechts
③ angepasste Befestigungslasche unten rechts

Den Gerätehalter am vorhandenen Stehbolzen M8 lotrecht anlegen.
Den mit ② gekennzeichneten Stehbolzen gegebenfalls um 8 mm kürzen.
Die Markierung für die Bohrung auf den ABS-Halter übertragen.
Die Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Gerätehalter fixieren und auf den linken Längsträger die Markierung für die Bohrung übertragen.
Die Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.
Bohrungen und unbehandelte Kanten entgraten.

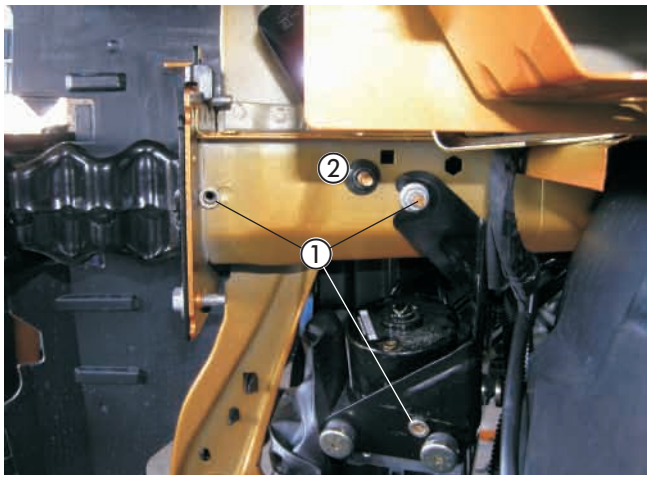


Bild 2

① Befestigungspunkte für den Gerätehalter

Den Gerätehalter an dem vorhandenen Stehbolzen M8 und an den zwei gefertigten Befestigungspunkten mit Schrauben M6 x 16 montieren.

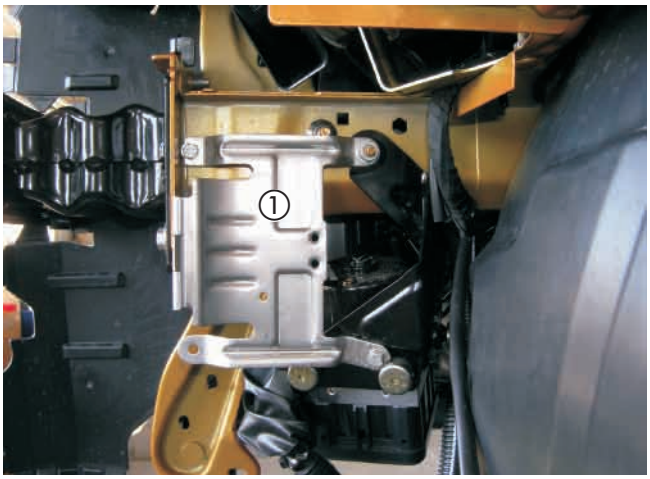


Bild 3

① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 4 und 5)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

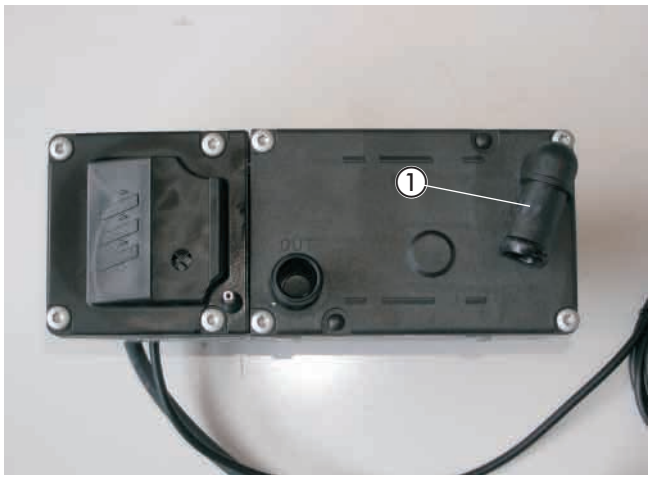


Bild 4

① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Halter einsetzen und die Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm gemeinsam mit dem Halter (90°-Winkel) in der unteren Gewindebohrung festschrauben. Der Abgasstutzen zeigt in Fahrtrichtung.

Nach dem Einbau des Heizgerätes die Hupe mit dem Halter am vorhandenen Stehbolzen M6 im vorderen linken Radhaus mit einer Mutter M6 und einer Karosseriescheibe 6,4 befestigen.

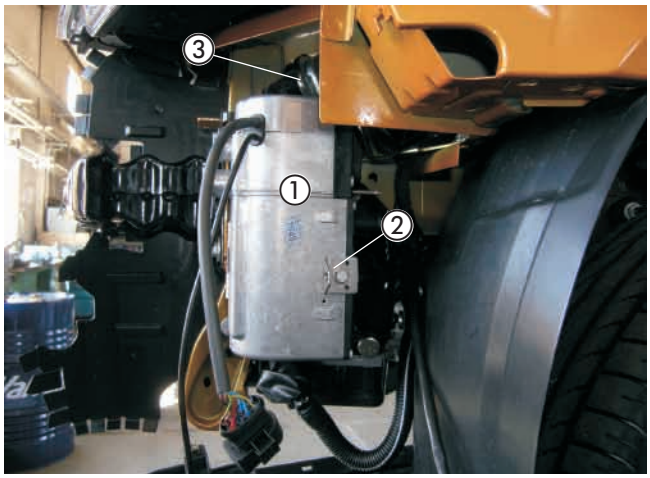


Bild 5

① Heizgerät montiert
② Halter (90°-Winkel) montiert
③ Hupe montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Tülle für Abgasrohr montieren
(siehe Bild 6)

An der linken Radhausverkleidung eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend der Maße im Bild fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.
Bei der Montage des Stoßfängers das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

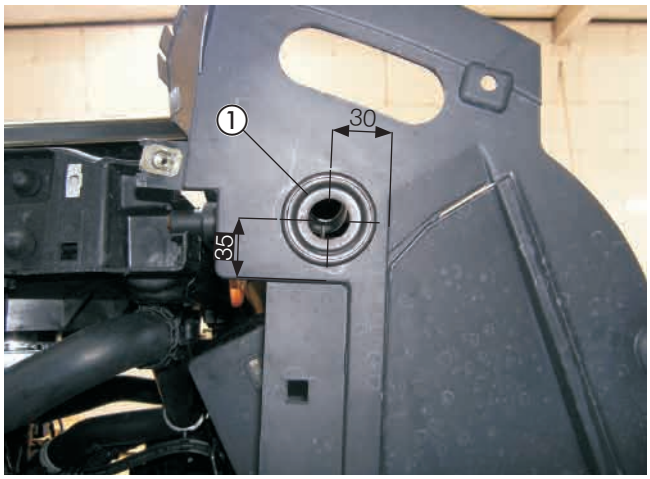


Bild 6

① Tülle für Abgasrohr montiert

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bild 7)

Den Z-Winkel an der linken unteren Befestigungslasche des Gerätehalters mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 befestigen.
Den Abgasschalldämpfer am Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 16, einer Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben 6,4 montieren.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 235 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Heizgerätes anschließen, zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen und dort ebenfalls mit einer Rohrschelle anschließen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.

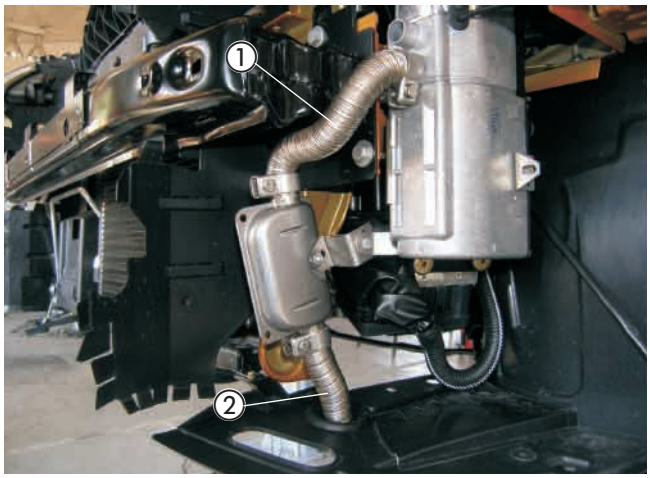


Bild 7

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasendrohr angeschlossen

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 8)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und hinter den linken Scheinwerfer nach oben in den geschützten Bereich des Kotflügels verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm anbringen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

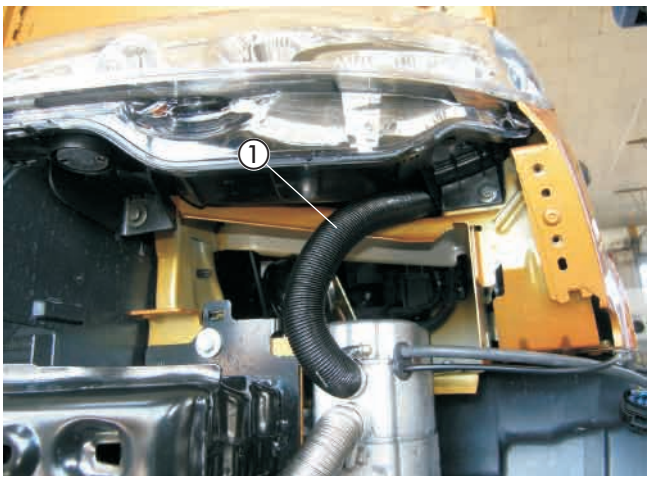


Bild 8

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

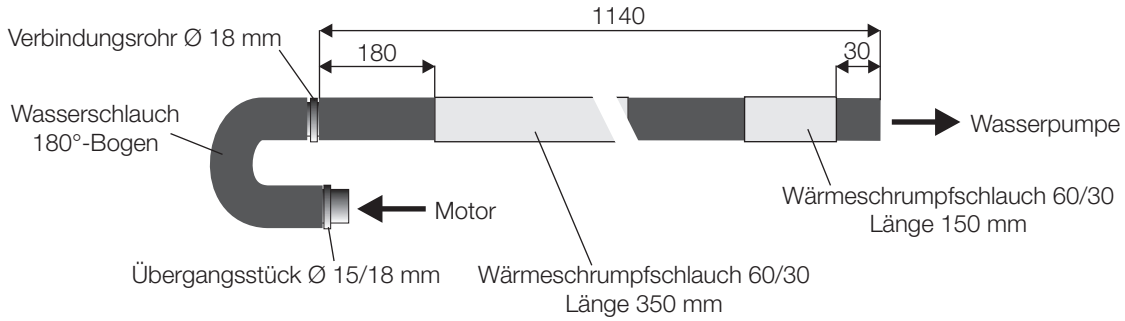
Wasserschläuche vorbereiten
mit Schaltgetriebe
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

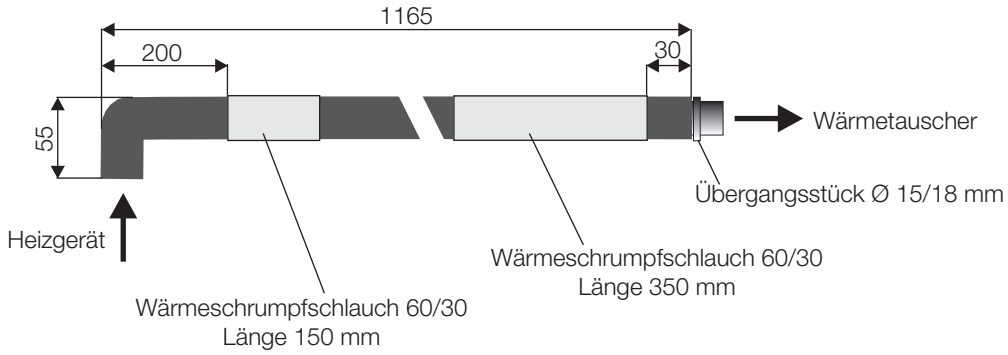
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

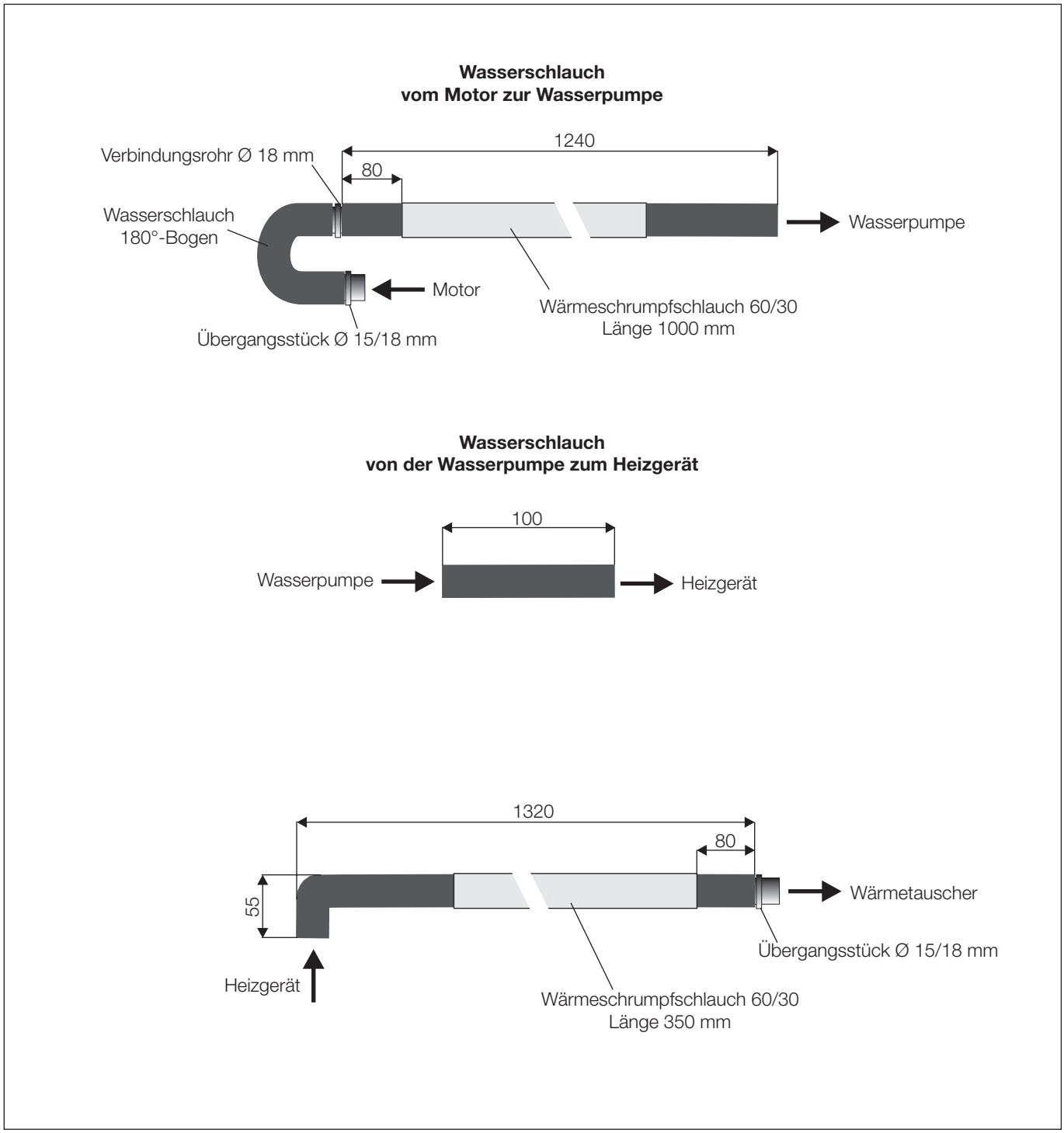
4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten mit 2-Tronic
(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 9)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am Halter (90°-Winkel) mit der Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 montieren.
Der Druckstutzen zeigt nach rechts, der Saugstutzen nach unten.

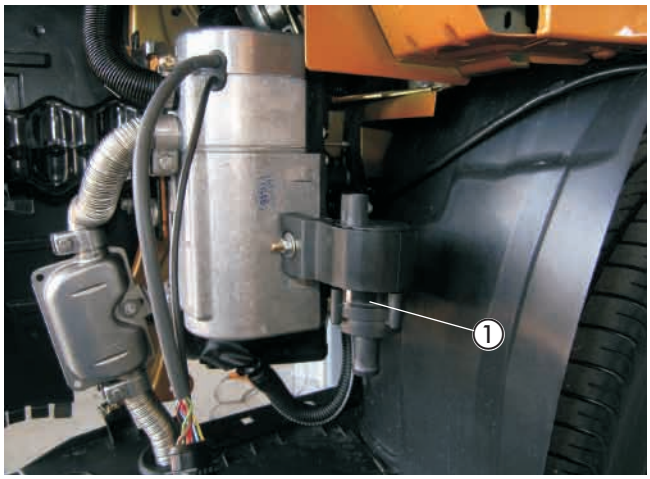


Bild 9

① Wasserpumpe montiert

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 10)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend des Maßes im Bild trennen.

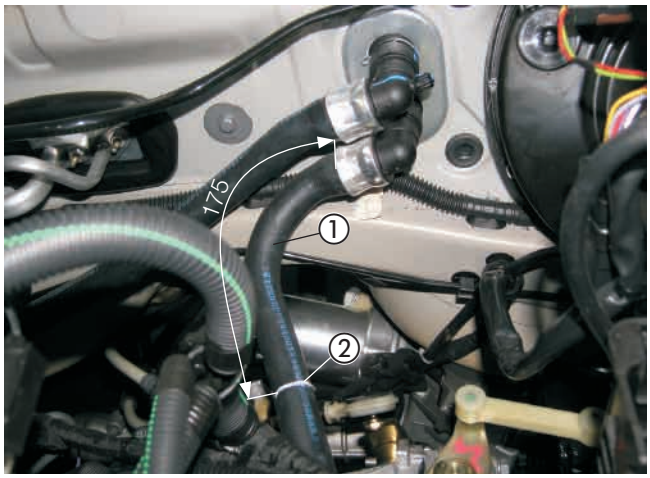


Bild 10

① Wasservorlaufschlauch
② Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen mi Schaltgetriebe
(siehe Bilder 11 und 12)

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem 90°-Schlauchbogen am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher über das Getriebe zur Trennstelle führen und mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm am verbliebenen Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem 180°-Schlauchbogen am verbliebenen Schlauchstück zum Motorstutzen mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

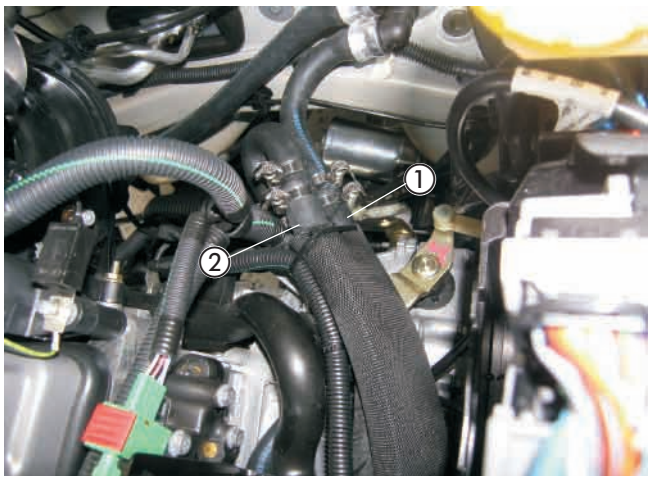


Bild 11

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am abgewinkelten Wasserstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

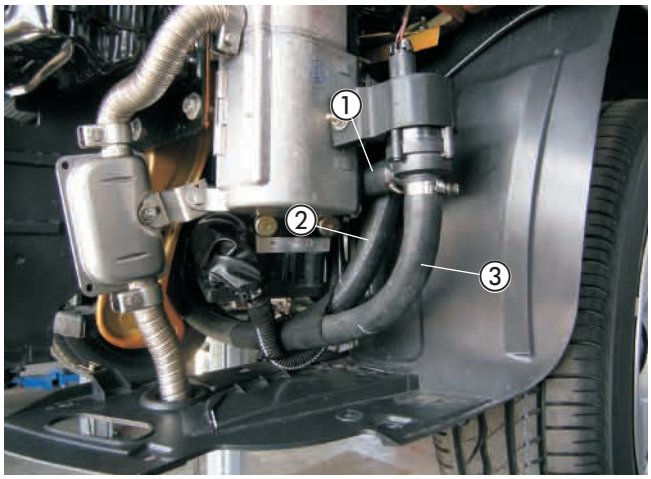


Bild 12

① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
③ Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Wasserschläuche verlegen und anschließen mit 2-Tronic
(siehe Bilder 13 und 14)

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem 90°-Schlauchbogen am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher über das Getriebe zur Trennstelle führen und mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm am verbliebenen Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem 180°-Schlauchbogen am verbliebenen Schlauchstück zum Motorstutzen mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

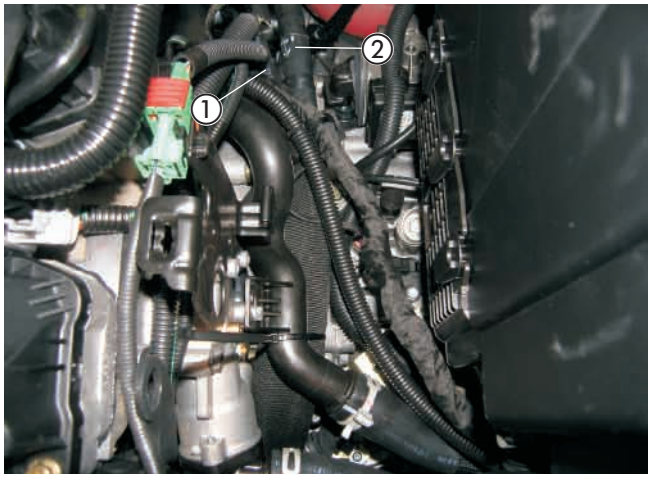


Bild 13

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am abgewinkelten Wasserstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.



Bild 14

① Wasserschläuche gemeinsam im Wärmeschrumpfschlauch verlegt

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

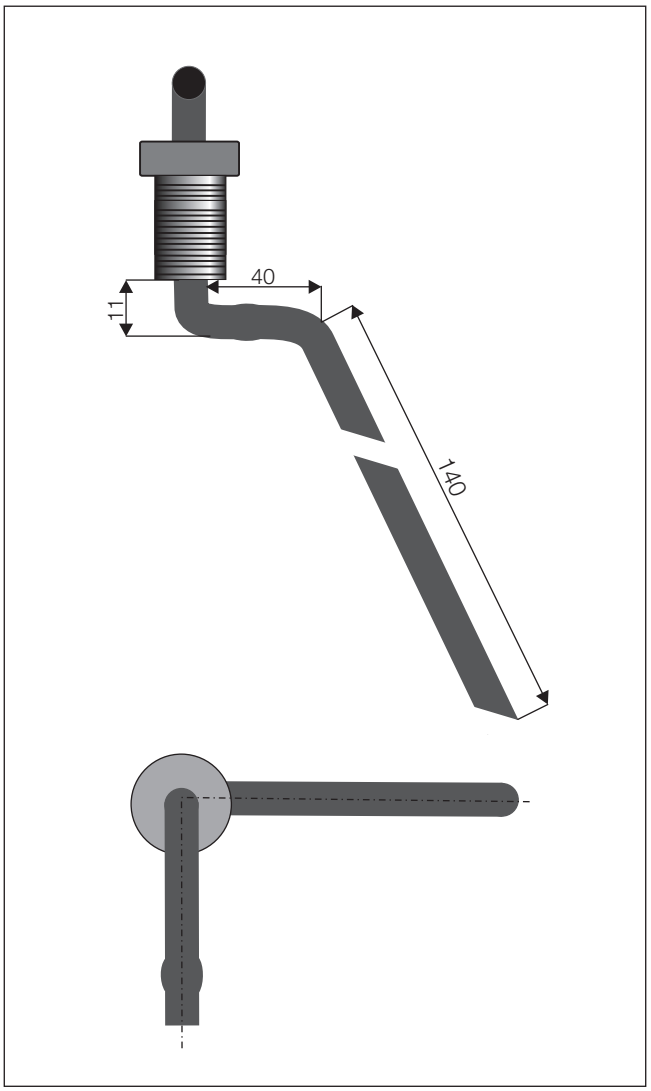
Tankentnehmer einbauen bei Fahrzeugen mit MKB NFU und KFV
(siehe Bilder 15 bis 16 und Skizze 3)

Das Steigrohr des Tankentnehmers auf 180 mm kürzen und entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur ausbauen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.



Skizze 3

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.

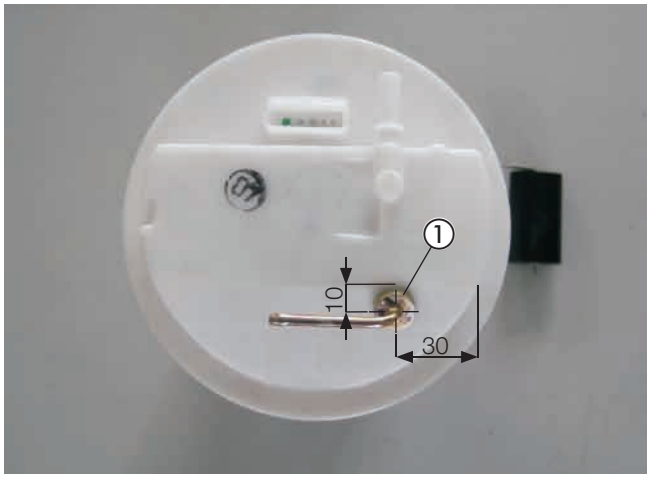


Bild 15

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

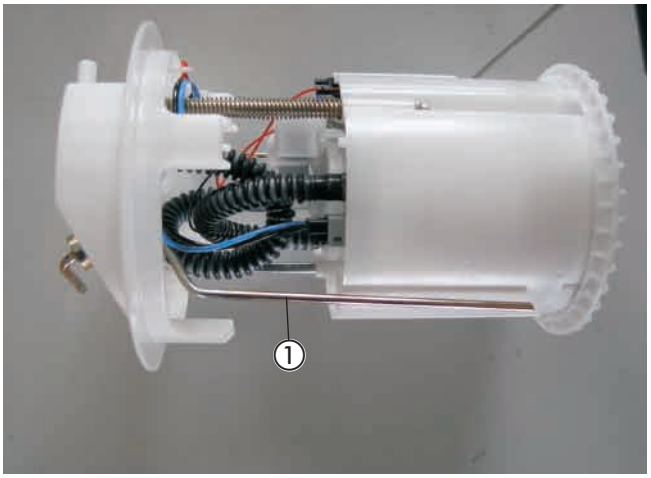


Bild 16

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

Tankentnehmer einbauen bei Fahrzeugen mit MKB FUC
(siehe Bilder 17 bis 18 und Skizze 4)

Das Steigrohr des Tankentnehmers auf 180 mm kürzen und entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur ausbauen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.

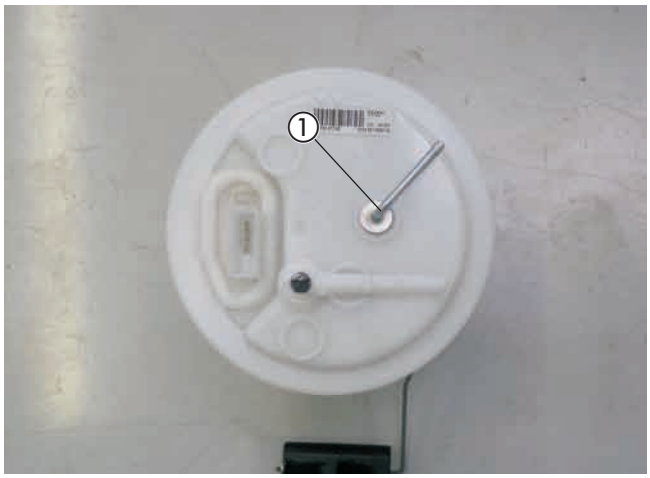


Bild 17

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

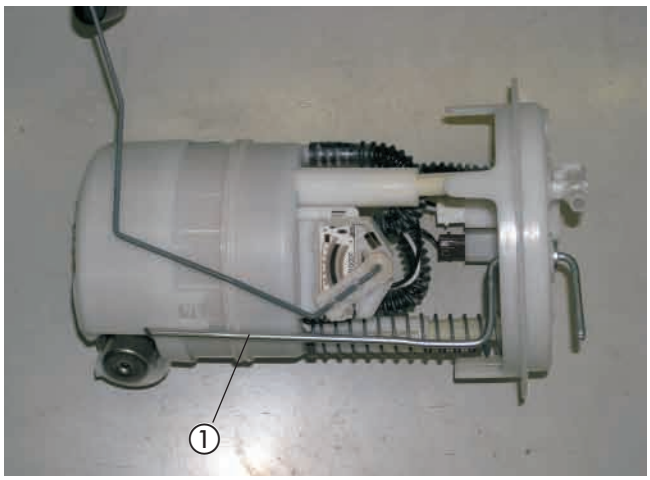
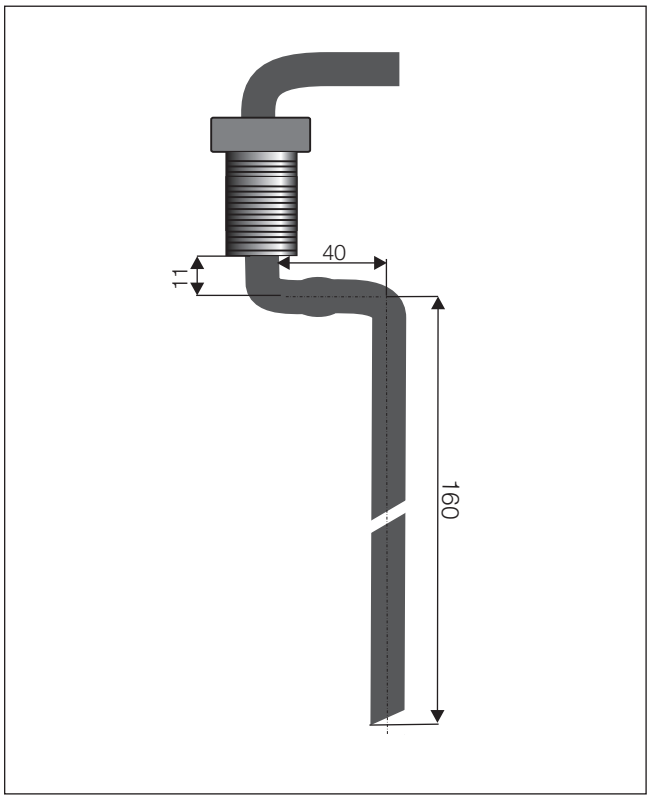


Bild 18

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert



Skizze 4

In den Deckel der Tankarmatur mittig in der prägnanten Stelle eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und Kraftstoffleitung am Deckel der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe vor dem Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Kunststoffdeckel im Bodenblechbereich über dem Tank wieder montieren.

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 20 und 21)

Für die Befestigung der Dosierpumpe eine Bohrung Ø 9 mm im hinteren Längsträger links neben dem Tank entsprechend der Maße im Bild fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe 6,4 befestigen.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt in Fahrtrichtung.
Die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite entsteht durch die Schräge des Längsträgers.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm auf der linken Fahrzeugunterseite in den freien Halterungen vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Bremsleitungen des Fahrzeuges zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen, mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

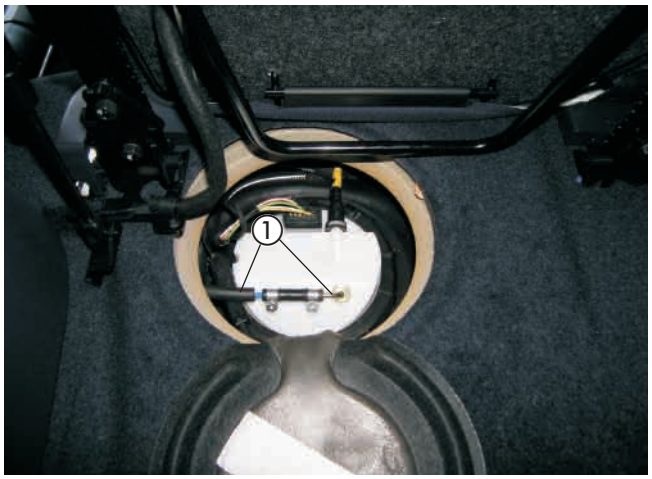


Bild 19

① Tankentnehmer montiert und angeschlossen

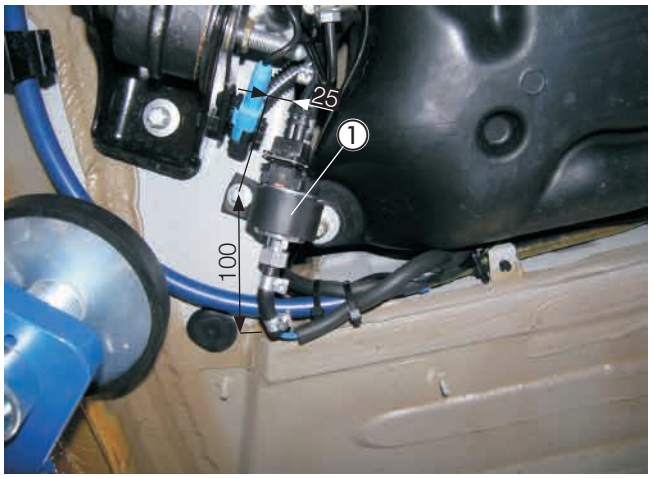


Bild 20

① Dosierpumpe montiert

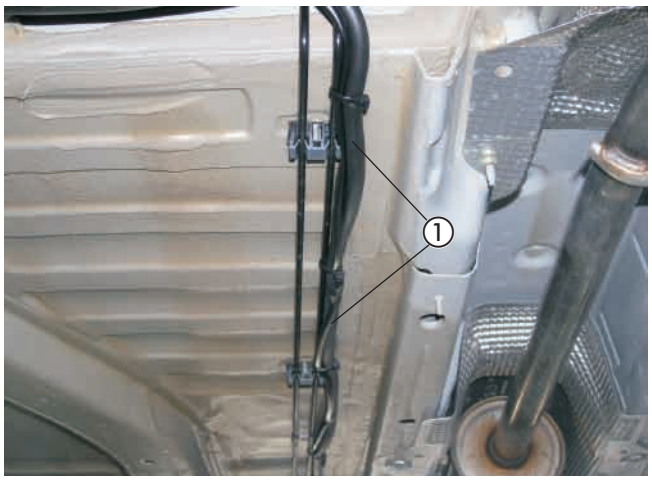


Bild 21

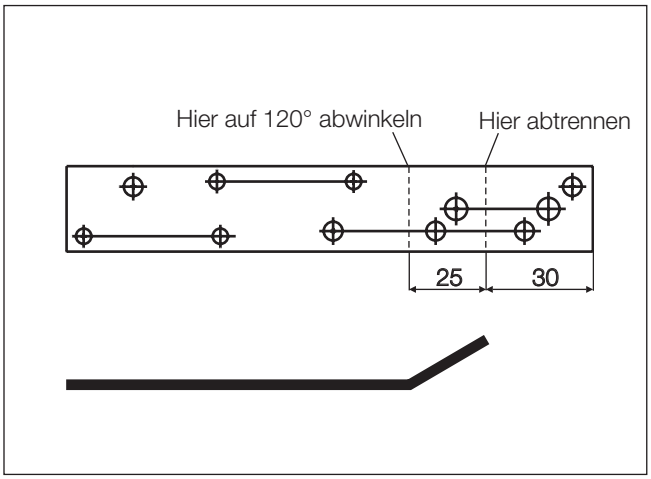
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 22 und Skizze 5)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten und abwinkeln.
Eine Bohrung Ø 9 mm an der Motortrennwand links zwischen dem Sicherungskasten und der Batterieabdeckung entsprechend des Bildes fertigen.
Eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel mit Schraube M6 x 16 montieren.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.



Skizze 5

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt das Steckhülsengehäuse entfernen.
Die Kabel 0,5 mm² br und 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes einrasten.

Den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12, den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel festschrauben.

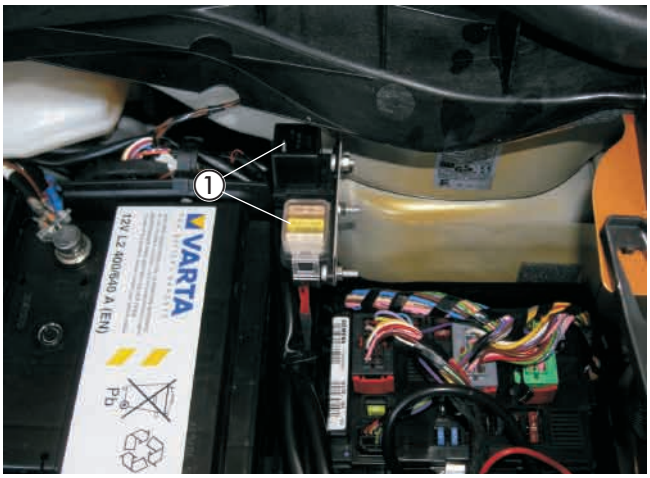


Bild 22

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert

Kabelverlegung
(siehe Bild 23)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum rechts neben dem Bremskraftverstärker an der markanten Stelle mittig in das geprägte Blech eine Bohrung Ø 16,5 fertigen.
Die Tülle Ø 16,5 mm einknüpfen.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ entlang der Motortrennwand zu der gefertigen Kabeldurchführung führen und in den Innenraum verlegen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

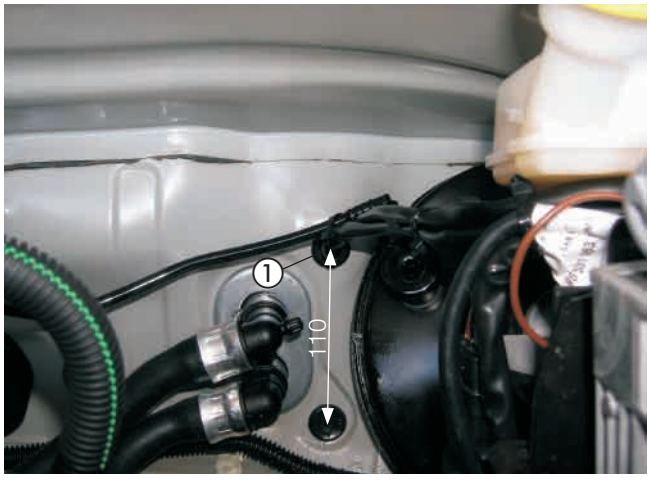


Bild 23

① Kabeldurchführung montiert

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt M8 im Sicherungskasten.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlußklemme durch die vorhandene Kabeltülle im Sicherungkasten führen.
Am Pluskabel 4 mm² rt einen Kabelschuh A8 ancrimpen und am Plusstützpunkt M8 befestigen.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt direkt am Batteriepol.
Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol der Batterie befestigen.



Bild 24

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung bei manueller Klimaanlage
(siehe Bild 25 und Skizze 6)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt an der Kabelsteckverbindung im Fahrerfußraum rechts.
Dazu das Kabel 6 mm² ws am 6-poligen schwarzen Stecker Pin 3 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

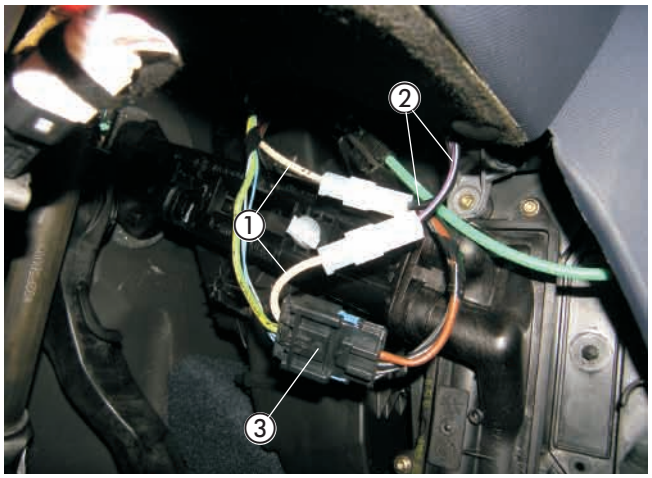
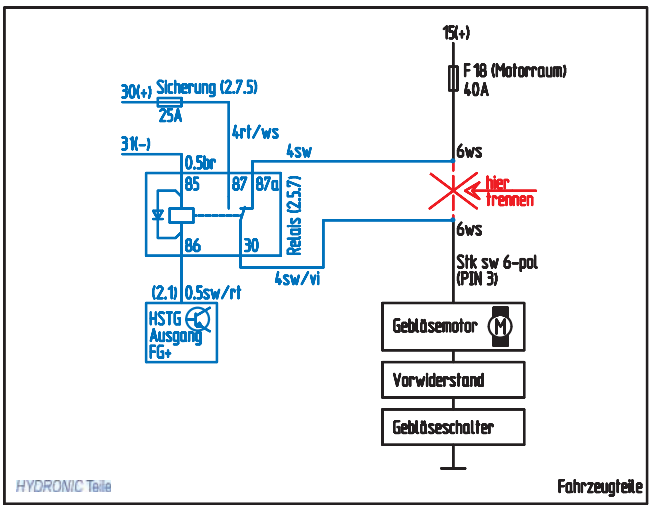


Bild 25

① Kabel 6 mm² ws getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen
③ 6-poliger schwarzer Stecker



Skizze 6

Gebläseansteuerung bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaanlage
Bilder 26 bis 28 sowie Skizze 7)

Als Befestigungspunkt für den Stecksockel des IPCU-Moduls dient das vorhandene Langloch am Sicherungskasten.
Den Stecksockel am Langloch mit Schraube M5 x 10, Mutter M5 und zwei Karosseriescheiben 5,3 montieren.

Das Minuskabel 1 mm² br an der Strebe für die Befestigung der Mittelkonsole am vorhandenen Langloch mit einer Schraube M6 x 12, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 befestigen.
Dazu das Minuskabel 1 mm² br ablängen und Kabelschuh A6 ancrimpen.

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls durch die Kabeltülle Ø 16,5 mm in der Motortrennwand zum Stecksockel des Gebläserelais führen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt aus dem Relaissockel Kl. 86 Relais 2.5.7 ausdrücken, die Steckhülse abschneiden und gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Sockel des IPCU - Moduls in einer neuen Steckhülse ancrimpen.
Die Steckhülse wieder in den Relaissockel einrasten.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom Sockel des IPCU - Moduls am Kabel 4 mm² sw gemeinsam in einer Steckhülse ancrimpen.

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt am 6-poligen schwarzen Stecker Kammer 3 im Fahrerfußraum rechts.
Dazu das Kabel 4 mm² br am 6-poligen schwarzen Stecker Kammer 3 trennen.
Die Kabel 4 mm² sw und 1 mm² rt/ws sowie 4 mm² sw/vi mit Hilfe der Steckverbinder in das getrennte Kabel 4 mm² br entsprechend des Schaltplanes einbinden.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul zum Klimabedienteil führen.
Am Klimabedienteil den blauen 26-poligen Stecker abziehen und das Kabel 0,5 mm² sw PIN 8 trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws mit Hilfe der Steckverbinder entsprechend des Schaltplanes einbinden.

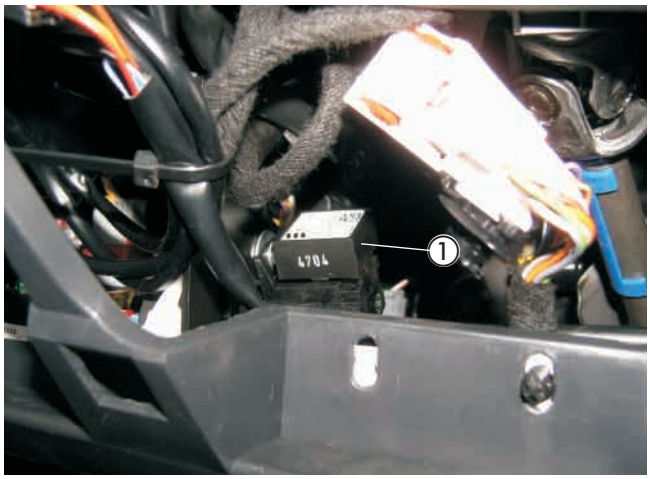


Bild 26

① IPCU-Modul mit Stecksockel montiert

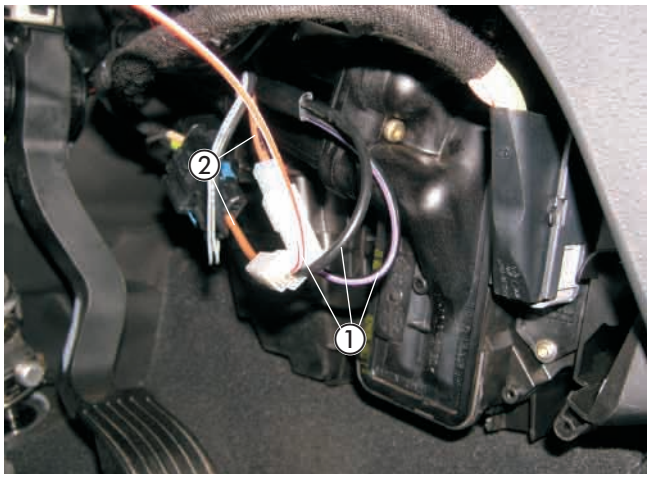


Bild 27

① Kabel 4 mm² sw und 1 mm² rt/ws sowie 4 mm² sw/vi eingebunden
② Kabel 4 mm² br getrennt

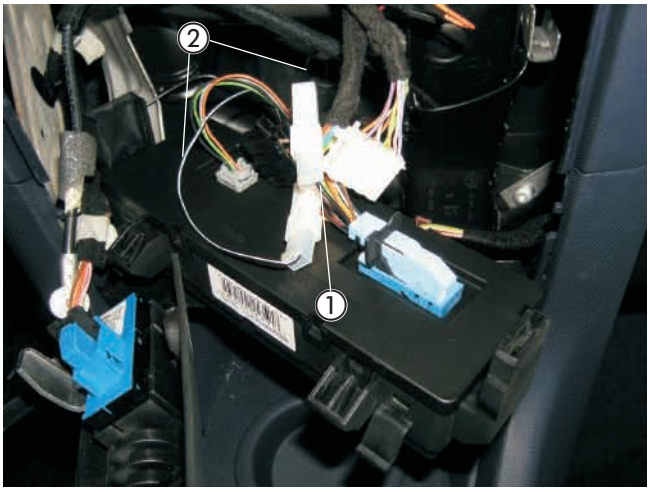
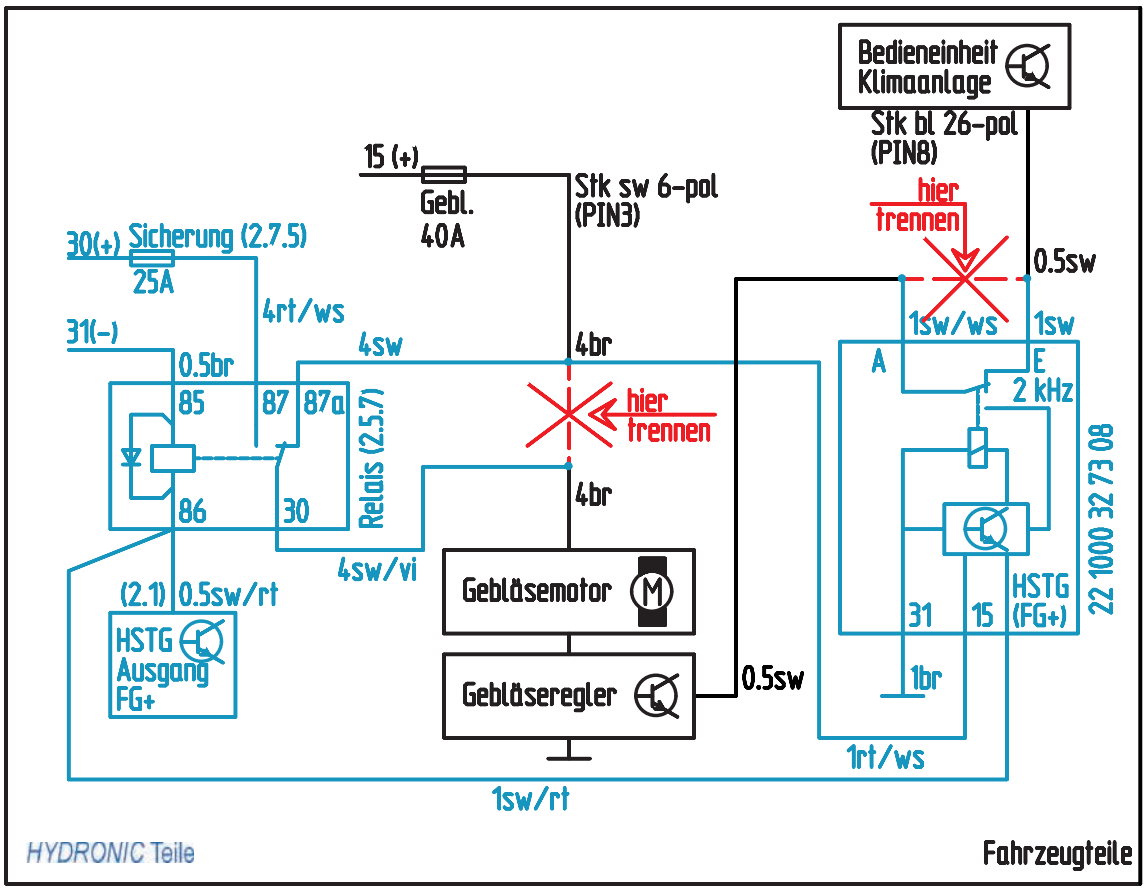


Bild 28

① Kabel 0,5 mm² sw getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws eingebunden


Bedieneinheit Klimaanlage
Stk bl 26-pol (PIN8)
15 (+)
Gebl. 40A
Stk sw 6-pol (PIN3)
hier trennen
0.5sw
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
1sw/ws
1sw
31(-)
0.5br
4sw
4br
A
E
2 kHz
85
87
87a
Relais (2.5.7)
hier trennen
4br
86
30
4sw/vi
Gebläsemotor
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG Ausgang FG+
Gebläseregler
0.5sw
31
15
HSTG (FG+)
1br
1rt/ws
1sw/rt
22 1000 32 73 08
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 7

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 29)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf der Armaturenbrettfafel links neben der Lenksäule montieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 29

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 30 und 31 sowie Skizze 8)

Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung links neben dem Schalthebel montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.



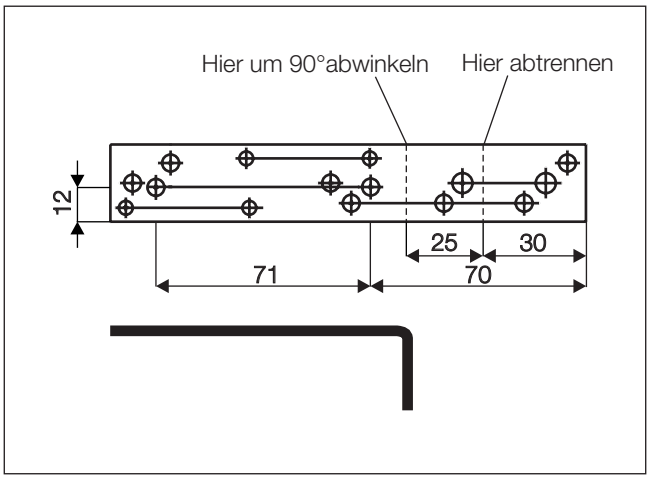
Bild 30

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart R+/R gemeinsam mit Halter EasyStart R+/R an der Verkleidung der E-Box im Fahrerfußraum links an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 montieren.

Dazu den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 12 am Halter befestigen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R+ / R am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 8

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 31

① Stationärteil EasyStart R+ / R montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8119 00 00 00
	Halter	1	
	Blindnietmutter M6	4	
	Karosseriescheibe B6,4	5	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Linsenschraube M4x12	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe B4	2	
	Tülle Ø 41 mm	1	
	Tülle Ø 16,5 mm	1	
	Wärmeschrumpfschlauch 60/30	1	
	Moosgummischlauch 5x3	4	
	Übergangsstück Ø 18/15 mm	1	
	Wasserschlauch 180°-Bogen	1	
	Wasserschlauch A 18 x 4,5	2	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung

Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage mit vollautomatischer Regelung
(siehe Bild 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Anzeige „HI“ im Display) einstellen.
- Den Schalter für die Luftführung ② auf Defroster betätigen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Bild 2

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung